

## Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

geht es Ihnen auch so: Ehe man sich versieht, ist das halbe Jahr vorüber, und wir steuern auf Weihnachten zu. Je mehr wir privat und beruflich bewegen, umso schneller rast die Zeit.

Was wir im CJD in den vergangenen Wochen alles erlebt haben, lesen Sie in der vorliegenden Ausgabe der CJD intern: Frau Hellert und Herr Dargel wurden verabschiedet, die CJD Generalversammlung fand im CJD Homburg/Saar statt, das Kuratorium leitender Mitarbeitender wurde neu gewählt, der Pestalozzi-Preis vergeben, und in den CJD Einrichtungen wurden neue Projekte umgesetzt.

Und, was uns besonders stolz macht: Sieben Kolleginnen und Kollegen arbeiten bereits seit 40 Jahren im CJD! Viele von ihnen haben bereits ihre Ausbildung in unserem Werk absolviert. Davon können andere Unternehmen nur träumen – denn: Ein größeres Kompliment kann man einem Arbeitgeber kaum machen.

Doch unabhängig davon, wie lange man bereits als Chancengeber täglich sein Bestes gibt: Ab und an innezuhalten und sich klarzumachen, was wir alles geschafft haben, ist wichtig, um nicht ins Fahrwasser unserer eigenen Anforderungen zu geraten. Jeder entspannt auf seine ganz eigene Weise. Der eine macht gerne Sport, der andere geht gerne wandern in die Berge, und wieder ein anderer liest gerne.

Wie entspannen Sie am besten? Kochen Sie vielleicht gerne, um abzuschalten? Dann haben wir mit unserem „Koch-Spezial“ genau das Richtige für Sie!

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der CJD Intern und eventuell beim Nachkochen der Rezeptideen.

*Hans Wolf von Schleinitz*

Hans Wolf von Schleinitz

*Oliver Stier*

Oliver Stier



Viel Spaß hatte das Catering-Team bei den Musischen Festtagen 2018.

und gesundes Essen sehr flexibel bei unseren Veranstaltungen anbieten.“ In seiner Gesundheitspädagogik wird das CJD seit Ende 2017 von dem Programm „gut drauf“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unterstützt. Im Sommer gab es die erste Zertifizierung im CJD Berufsbildungswerk Gera.

Jungen Menschen, die beim Essen nicht maßhalten können oder ein falsches Körperideal haben, bietet das

CJD besondere Programme an, zum Beispiel Adipositas-Schulungen und Wohngruppen für junge Menschen mit Essstörungen.

In unserem „Küchen-Spezial“ können Sie auf den folgenden Seiten über zwei ehemalige Küchen-Auszubildende des CJD lesen, über das Kochen bei den Großveranstaltungen und über ein Kochbuch, das mit Hilfe des CJD Homburg entstanden ist – und die Rezepte nachkochen.

## Pestalozzi-Preisträger 2018

Jennifer Pfau aus dem CJD Salzgitter und Lukas Braun aus dem CJD Neustadt haben beide zum Ende ihrer Ausbildung zum Jugend- und Heilerzieher den Pestalozzi-Preis der CJD Arnold-Dannenmann-Akademie in Eppingen erhalten. Mit dieser Auszeichnung würdigt das CJD die Entwicklung der beiden Geehrten während ihrer Ausbildung in der Akademie und in den Praxiseinrichtungen.

„Das haben wir nicht erwartet. Wir freuen uns sehr über den Preis“, sagten Jennifer Pfau und Lukas Braun, als Schulleiter Herbert Röser ihnen den

Preis überreichte. Beide sind sich einig: „Die Ausbildung im CJD ist etwas Besonderes.“

Während ihrer Ausbildung war Jennifer Pfau in einer Wohngruppe für körperlich und geistig behinderte Menschen eingesetzt. Nach dem Abschluss wird sie im CJD Salzgitter weiterarbeiten. Lukas Braun arbeitete zuletzt in einer Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Ausländer. Er möchte in den Verbund Württemberg wechseln und das berufsbegleitende Studium „Soziale Arbeit“ an der CVJM-Hochschule in Kassel beginnen.



Schulleiter Herbert Röser (Mitte) mit den Pestalozzi-Preisträgern Jennifer Pfau und Lukas Braun.